

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport
Sitzungsdatum:	Montag, den 22.06.2020
Sitzungsdauer:	19:00 – 21:41 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

☒ Öffentliche Sitzung

☒ es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

☐ Nichtöffentliche
Sitzung

Carmen Kalkofen
Vorsitzender

Jeanette Linsdorf
Protokollführer

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Carmen Kalkofen

Mitglieder

Herr Michel Allmrodt
Herr Ralf-Peter Bierstedt
Frau Petra Fischer
Herr Marcus Graubner
Herr Björn Paucke
Herr Daniel Wegener
Herr Sven Wegener

Ortsbürgermeister

Herr Michael Grupe

Protokollführer

Jeanette Linsdorf

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann

Abwesend:

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm entsch.

sachkundige Einwohner

Frau Annemarie Hellwig entsch.
Frau Maren Maatz entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 22.06.2020, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.03.2020
4. Verpflichtung des sachkundigen Einwohners auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten durch die Ausschussvorsitzende
5. Vorstellungen medien-pädagogische Konzepte "Digitalpaket" der Grundschulen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
6. Information des Betreibervereins Wildpark e.V.
7. Diskussion - Zusammenlegung des Heimat- und Schulmuseums
8. Informationen aus der Verwaltung
9. Eckpunkte Haushaltsaufstellung 2020 ff.
10. Information des Ausschussvorsitzenden
11. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentliche Sitzung

12. Feststellung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils vom 16.03.2020
13. Information des Ausschussvorsitzenden
14. Anfragen und Anregungen
15. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Frau Kalkofen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Frau Kalkofen informiert darüber, dass Herr Liebisch als sachkundiger Einwohner nicht zur Verfügung steht und somit der TOP 4 abgesetzt wird. Alle anderen TOP rücken somit um 1 auf. Die Tagesordnung und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung werden festgestellt.

TOP 3: Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.03.2020

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.03.2020 wird festgestellt.

TOP 4: Vorstellungen medien-pädagogische Konzepte "Digitalpaket" der Grundschulen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

Vertreter der Grundschulen Lüderitz, Grieben und Tangerhütte stellen nacheinander ihre medienpädagogischen Konzepte im Ausschuss vor.

Für die Grundschule Lüderitz informieren die Schulleiterin **Frau Majewski** und **Frau Ondraczek**.

An der GS Lüderitz gibt es 20 Tablets und ein „ActivPanel“ / interaktive Tafel mit Internetzugang.

Anhand einer Präsentation werden die allgemeinen medienpädagogischen Ziele unterteilt in 6 Kompetenzbereiche dargelegt und erklärt. Als praktisches Beispiel stellt **Frau Majewski** computerprogrammierbare Baukästen vor (Wedo, LegoEducation). Derzeit gibt es 8 davon an der GS Lüderitz. Die Schülerinnen und Schüler bauen aus Einzelteilen Modelle, die dann mit dem Tablet programmiert werden und so dann ferngesteuert bewegt werden können.

Frau Kalkofen bedankt sich für den Vortrag.

Herr S. Wegener möchte wissen warum man sich für Geräte der Firma Apple entschieden hat. Die Kompatibilität zwischen Windows- und Appleanwendungen gestaltet sich schwierig. Ebenfalls schätzt er die Kosten viel höher ein.

Frau Majewski erklärt, dass eine Mitbestimmung durch die Schule bei der Entscheidung nicht gegeben war. Die Technik wurde von der Firma KID „Landaufschwung“ empfohlen. Die iPads der Schule sind mit der digitalen Tafel (anderer Hersteller) kompatibel.

Herr S. Wegener merkt an, dass es beim Kultusministerium einen Medienberater gibt. Man sollte in solchen Fällen auch die Möglichkeit nutzen, diesen zu Rate zu ziehen.

Frau Altmann bestätigt, dass die Schule keinen Einfluss und Mitentscheidung bei der Auswahl der Technik hatten. Wegen des Sicherheitsaspektes gab es die Empfehlung für Apple-Geräte.

Das Medienkonzept der Grundschule Grieben stellen dann **Frau Düsedau** und **Frau Holländer** vor. Wegen technischer Schwierigkeiten kann die vorbereitete Präsentation nicht gezeigt werden.

Frau Holländer und Frau Düsedau berichten über die Ziele der Medienbildung an der GS Grieben sowie die Möglichkeiten der Medienkompetenzentwicklung im Unterricht mit Hilfe der Schulbücher.

Frau Düsedau sagt: Die GS Grieben hinkt hinterher. Die vorgegebenen Konzepte sind nicht umsetzbar, weil die digitale Technik fehlt. Seit Oktober 2019 gibt es Bauarbeiten im Schulgebäude. Die Klassenräume befinden sich im Obergeschoss. Dort gibt es kein Internet!

Das Medienkonzept der GS Grieben enthält die Bestandsaufnahme der vorhandenen Technik.

Herr D. Wegener möchte den Ist-Zustand wissen. Es folgt die Aufzählung durch Frau Düsedau (12 Schüler-PC, 2 PC Verwaltung/ Büro, je 1PC in Klassenräumen und Bibliothek, 3 Laptops, 4 Beamer, Drucker usw.) Die Software ist nicht kompatibel.

Die Bedarfsanalyse für die GS Grieben ist im Medienkonzept niedergeschrieben.

Frau Holländer meint: Die Chancengleichheit der Kinder ist nicht gegeben. In den Rahmenbedingungen des Kultusministeriums von 2016 steht, dass jeder Schüler / jede Schülerin möglichst bis 2021 digitale Technik und Zugang zum Internet nutzen können sollte. Wie und wann gibt es Unterstützung?

Frau Altmann zum Thema Digitalpakt: Der Bedarf soll ermittelt werden. Dann erfolgt die Antragstellung.

Herr S. Wegener möchte wissen, wann und wie viele Gelder zur Verfügung stehen.

Frau Altmann antwortet: insgesamt 180000€ für alle 3 Grundschulen.

Herr D. Wegener stellt aufgrund des Vortrages der GS Grieben fest, dass die vorhandenen Beamer sehr viel im Unterricht eingesetzt werden und diese auf Rollwagen mit mobiler Verkabelung genutzt

werden. Er bittet darum zu prüfen, ob eine Deckenaufhängung mit fester Installation der Verkabelung möglich ist, zum Schutz der Kinder.

Herr Graubner meint: Der SA gibt seine Unterstützung, aber es reicht nicht den Digitalpakt zu beschließen, wenn es an Ausstattung fehlt. Chancengleichheit, auch für Menschen mit Behinderungen und Barrierefreiheit ist wichtig.

Frau Holländer bemerkt: Gute Technik soll zwischenmenschliches Lehren und Lernen unterstützen.

Herr Bierstedt meint, entscheidend ist das Personal. Computer sind ein Hilfsmittel.

Frau Kalkofen bedankt sich für die Ausführungen aus Grieben und bittet Herrn Briesemeister über die Grundschule Tangerhütte zu berichten.

Herr Briesemeister, Schulleiter der GS Tangerhütte, gibt an, dass die Leitlinien des LISA im Medienkonzept der GS Tangerhütte enthalten sind. Er meint, vom Gefühl her ist die GS Tangerhütte doch gerade erst saniert. Das ist aber schon 8-10 Jahre her. Die gesamte Technik ist heute veraltet, Festplatten verabschieden sich nach und nach. Ziel und Leitidee der GS Tangerhütte sind: Unterstützung eines modernen Unterrichtes, Einführung in die Computertechnik, um dann in den weiterführenden Schulen damit arbeiten zu können. Alle Computer sind an ihre Grenzen gekommen. Der Computerraum (18 PC) ist täglich 1.-5. Stunde besetzt. Es gibt 2 interaktive Tafelsysteme, jeder Klassenraum hat Internetanschluss (kein WLAN). Als Wunsch äußerte Herr Briesemeister die Ausstattung mit einem mobilen Laptopwagen sowie mobilen Internetzugang über WLAN.

Herr Bierstedt möchte von Herr Briesemeister eine Einschätzung, was sich für Kosten für den Computerraum ergeben würden. Herr Briesemeister meint, 15000-20000€.

Herr D. Wegener fragt an, wer in den Schulen die Betreuung der Technik übernimmt. Der Träger oder das Lehrpersonal?

Frau Altmann antwortet, dass es Serviceverträge brauchen wird.

Herr D. Wegener möchte wissen, ob IT-Mitarbeiter aus dem Rathaus eventuell solche Aufgaben übernehmen könnten.

Herr S. Wegener ergänzt, bitte auch die Möglichkeiten / Mitarbeit übers Kultusministerium prüfen.

Frau Kalkofen weist darauf hin, dass der Kontakt der Schulen mit dem Ausschuss / Stadtrat nicht abbrechen sollte. Sie bedankt sich für die Vorträge und verabschiedet die Gäste aus den Grundschulen um 20.30 Uhr.

TOP 5: Information des Betreibervereins Wildpark e.V.

Herr Grupe informiert über Zufriedenheit mit den Besucherzahlen. Besucher aus ganz Sachsen-Anhalt geben zufriedene Rückmeldungen. Der Kiosk ist Mittwoch bis Sonntag geöffnet. Die Genehmigung soll Mitte Juli kommen. Es gibt 5 Festangestellte.

TOP 6: Diskussion - Zusammenlegung des Heimat- und Schulmuseums

Herr Bierstedt befürwortet die Zusammenlegung der Museen. Sein Vorschlag zum Standort: Neues Schloss. Dazu muss unter anderem die Frage der Heizung geprüft werden.

Herr D. Wegener spricht für die Zusammenlegung und fragt: Wie ist die zukünftige Nutzung des Neuen Schlosses möglich / umsetzbar?

Herr Krause vom Heimatverein berichtet: Dezember 2019 wegen Bauarbeiten in der Gemeinschaftsschule „W. Wundt“ war kein Platz mehr für das Schulmuseum. Der Heimatverein hat alles inventarisiert, in Kisten und Kartons verpackt, erfasst und katalogisiert. Im Februar 2020 sollte das Museum umgelagert werden. Die Kartons wurden in 2 Nebenräumen im Heimatmuseum eingelagert.

Herr S. Wegener findet die Idee Neues Schloss gut. Er ist überrascht, dass das Schulmuseum nicht aufgebaut ist. **Herr Krause** antwortet: Die Kisten sind abgestellt.

Herr Biermann schlägt vor: Sichtung des Materialumfanges durch den SA als Entscheidungshilfe für geplante Örtlichkeit.

Frau Kalkofen: Der SA erteilt der Stadt den Auftrag zur Prüfung bis September, welche Möglichkeiten es gibt und wo Fördermittel beantragt werden können.

Herr Graubner: OR Tangerhütte tagt am 30.6.2020. Er nimmt die Anregungen mit und kümmert sich.

Frau Kalkofen schließt den TOP 6.

TOP 7: Informationen aus der Verwaltung

Frau Altmann informiert über:

- Notbetreuung während der Corona-Pandemie in den Kindereinrichtungen
Aktuell gibt es angepasste Hygienekonzepte. Die Kinder werden in festen Gruppen betreut (keine Sammelgruppen!) bzw. die Betreuungszeit verkürzt. Personalausstattung wird problematisch, da Urlaubszeit beginnt und Krankheitsvertretung
(Einnahmeausfälle bei den Betreuungskosten: ca. 60000€)
- Kita Cobbel, Fertigstellung Umbau Küche (Kosten 20000€)
- Ausschreibung Bewirtung Kulturhaus (nur 1 Bewerber)
- Schulentwicklungsplanung
- GS Grieben Bauabschluss 29.5.20

TOP 8: Eckpunkte Haushaltsaufstellung 2020 ff.

Mit einer Präsentation gibt **Frau Altmann** einen Überblick:

- MZH Grieben
- Spielplätze Schönwalde und Mahlpfuhl
- JC Lüderitz
- Kapelle Briest
- Knotenpunktbezogene Wegweisung
- Entwicklung der Personalkosten (Anstieg pro Kind) in den letzten Jahren

Das Defizit wird immer größer, belastet dadurch den Haushalt.

Herr S. Wegener kritisiert die angegebene Summe für knotenpunktbezogene Wegweisung im Vergleich zu Kitas und Schulen.

Frau Altmann entgegnet: Wenn Beschlüsse gefasst wurden, muss die Umsetzung erfolgen. Sie verweist auf die Förderung von 75%.

TOP 9: Information des Ausschussvorsitzenden

Frau Kalkofen informiert darüber, dass die Konzeptvorstellung des Kinderstärken e.V. zum Projekt „Fahr mit Tangerhütte“ nicht stattfindet. Sie schlägt vor, die Vertreter zum nächsten Sitzungstermin erneut einzuladen.

TOP 10: Anfragen und Anregungen

Herr Graubner kritisiert, dass die öffentliche Toilette an der Schnittstelle ÖPNV verschlossen ist. (mindestens seit ½ Jahr). Er bittet die Verwaltung um Abstellung des Missstandes.

Herr D. Wegener meint, dass es ständige Zerstörungen in dem Bereich gibt.

Herr Graubner und Herr Bierstedt informieren über „Europa-Schloss“. Die Toilette ist nur mit einem speziellen Schlüssel (europaweiter Standard) zu öffnen und dann für behinderte Menschen nutzbar.

Herr S. Wegener bemerkt: Barrierefreiheit heißt auch Sehbehinderungen und andere Beeinträchtigungen. Er bittet um generelle Beachtung der Barrierefreiheit bei zukünftigen Baumaßnahmen. Fachleute in seiner Einrichtung sowie auch der Behindertenverband stehen gern beratend zur Seite.

Es gibt keinen weiteren Anfragen und Anregungen.

Frau Kalkofen beendet 21:25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

Fertiggestellt am: 29.06.2020